

München, 27.10.2020

Landtags-SPD warnt vor weiteren Kita- und Schulschließungen

Fraktionschef Arnold: Erst alle anderen Möglichkeiten ausschöpfen - Lockdown für die Jüngsten kann nur Ultima Ratio sein

Nachdem ab heute (27.10.) auch im Landkreis Rottal-Inn wegen hoher Corona-Zahlen ein regionaler „Lockdown“ in Kraft tritt, der unter anderem die Schließung von Kitas und Schulen umfasst, appelliert SPD-Fraktionschef **Horst Arnold** an die bayerische Staatsregierung, keine allgemeine Schließungsdynamik bei den Bildungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche in Gang zu setzen. „Wir müssen alle Möglichkeiten ausschöpfen, um Kitas und Schulen in Bayern so lange wie möglich offenzuhalten – zum Wohle der Kinder und Jugendlichen, zur Verhinderung weiterer Bildungsungerechtigkeiten, aber auch im Sinne der Eltern, die Planungssicherheit im Arbeits- bzw. Erwerbsleben brauchen“, erklärt Arnold. Der SPD-Fraktionsvorsitzende warnt insbesondere auch vor psychischen Belastungen und familiären Konfliktsituationen, die durch die weitere Schließung von Kitas und Schulen entstünden. Sie dürfte deshalb nur die Ultima Ratio sein.

Bereits in der [Aussprache](#) zur Regierungserklärung von Ministerpräsident Söder hatte Arnold hierauf aufmerksam gemacht. Außerdem hatte die SPD-Fraktion einen entsprechenden [Dringlichkeitsantrag](#) in den Landtag eingereicht.

Zudem stellte Arnold gestern (26.10.) eine [Anfrage](#) zum weiteren Vorgehen an die Staatsregierung: Darin will er insbesondere wissen, ob die Staatsregierung daran festhalte, Kitas und Schulen auch bei weiteren regionalen Lockdowns nicht von den Schließungen auszunehmen.